

Büren-Oberdorf startet als Mitfavorit in den SSV-Final

Von Ende April bis vor wenigen Tagen wetteiferten 363 Kleinkaliber-Mannschaften bei der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft 2022 in sieben Heimrunden und in vier Ligen, analog der Fussballmeisterschaft, um Aufstieg, Ligaerhalt oder gegen den Abstieg. Acht Schützen bildeten eine Mannschaft und der Wettkampf umfasste 20 Schüsse pro Runde. Ob- und Nidwalden stellte acht Mannschaften, nämlich Büren-Oberdorf 1 (NLA), Buochs-Ennetbürgen 1, Büren-Oberdorf 2 und Lungern (1.Liga), Buochs-Ennetbürgen 2 und Büren-Oberdorf 3 (2. Liga), sowie Buochs-Ennetbürgen 3 und Giswil (3. Liga). Am Sonntag, 25. September kämpfen nun noch zum Abschluss die sechs bestklassierten Teams der Nationalliga A um den Schweizermeistertitel. Mit dabei auch die Kleinkaliberschützen Büren-Oberdorf.

Büren-Oberdorf will mindestens den Vize-Meistertitel verteidigen

Vor der Sommerpause und zwei Runden vor Schluss stand das NLA-Team von Büren-Oberdorf mit drei Siegen und zwei Niederlagen in ihrer Achtergruppe auf dem dritten Zwischenrang. Weil sie in den beiden Schlussbegegnungen mit einem ersatzgeschwächten Team sowohl von Gossau wie auch von Thörishaus besiegt wurden, erreichte Büren-Oberdorf «nur» den vierten Schlussrang. Diese Klassierung genügt immerhin für die Teilnahme am Meisterfinal vom 25. September in Schwadernau/BE. Dort wollen die «Oberdörfer» mit Olympiasiegerin Nina Christen in ihren Reihen mindestens den zweiten Rang vom Vorjahr verteidigen. Ob sogar ein Sieg wie im 2019 und 2020 möglich ist, entscheidet die Tagesform. Dieses Jahr heissen die Favoriten aufgrund der Reihenfolge nach sieben Heimrunden: Villmergen, Alterswil und Thörishaus.

Verdienter Aufstieg in die NLB

Mit den Schützen Martin Frank, Franz Keiser, Manuel Lüscher, Marina Mathis, Markus Mathis, Roberto May, Junioren-Schweizermeisterin Stella May und Daniel von Holzen holten die Sportschützen Buochs-Ennetbürgen dank sechs Siegen und nur einer knappen Niederlage den massgebenden Gruppensieg und damit den Aufstiegsplatz in ihrer Erstliga-Gruppe. Mit grossartigen 1583 Punkten (1x200,4x198,3x197) gelang ihnen in der Schlussrunde gar ein sensationeller Vereinsrekord und das höchste Ergebnis aller Erstliga-Teams. Auf ihren Einsatz im 2023 in der Nationalliga B darf man gespannt sein.

Erstligist Büren-Oberdorf 2 mit Lynn Aregger, Noah Businger, Bernhard Christen, Alice Mathis, Pascal Niederberger, Dominik und Benno von Büren sowie Jonas Zurkirch belegt mit vier Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen in einer anderen Gruppe den tollen zweiten Rang; bekanntlich steigt nur der Gruppensieger (Plaffeien und Umgebung) auf. In der gleichen Gruppe sicherte sich auch Lungern mit dem vierten Rang den Ligaerhalt.

Büren-Oberdorf 3 und Buochs-Ennetbürgen 2 belegen in verschiedenen Zweitliga-Gruppen je den ehrenvollen dritten Schlussrang. Für Büren-Oberdorf 3 schossen Peter Achermann, Reto Abächerli, Werner Bissig, André und Miriam Bron, Beat Niederberger, Silvan Niederberger, Aaron Waser und Alena Zurkirch. Mit zwei Siegen und fünf Niederlagen erreichte Giswil in der dritten Liga auf dem sechsten Schlussrang immerhin den Ligaerhalt. Besser machte es das andere Unterwaldner Drittliga-Team, nämlich Buochs-Ennetbürgen 3. Dank fünf Siegen und nur zwei Niederlagen belegen sie hinter Aufsteiger Bulle den hervorragenden zweiten Schlussrang. fo.

Alle Resultate: www.swissshooting.ch